

09.08.2017 [Uli Zeller](#)

Tengen

Adonia-Chor geht jugendlich frisch mit einem Bibelthema um **Der 70-köpfige Adonia-Junior-Chor würzt eine biblische Erzählung mit Tiefgang und viel Humor und begeistert in der Randenhalle.**



Viele Zutaten sind es, aus denen der Adonia-Junior-Chor ein tolles Musical zusammengestellt hat. Die 70 Kinder haben einer alten biblischen Geschichte neues Leben eingehaucht: Ein Mann findet einen Schatz. Damit er ihm gehört, kauft er den dazugehörigen Acker. Daraus hat Adonia verschiedene Lieder und Theaterszenen gemacht.

Am Schluss geben die Kinder selber eine Deutung der Geschichte: "Es geht hier gar nicht ums Geld. Es geht um Jesus." Und im Lied "Wer ist Jesus?" geben sie Antwort auf genau diese Frage: "Er ist der, der unsere leeren Herzen mit neuer Liebe füllt." Über 300 Besucher haben den Auftritt der Adonia-Kinder in der Tengener Randenhalle besucht. Neben Tiefgang war das Musical auch mit viel Humor gewürzt. Etwa wenn die Rede war vom "Schwarzgeld auf einem Konto in Helvetien". Oder wenn die Kinder in Szenen, die in der Antike spielten, moderne Begriffe einbauten – etwa "chillen", "geflasht" oder "zickig".

Besonders viele Lacher löste die Versteigerung dreier Bilder aus. Während einer Woche Musical-Vorbereitung haben die Kinder selber diese Bilder gemalt. Die Versteigerung war auf humorvolle Weise in die biblische Geschichte eingebaut. Ein Bayer in Lederhosen und kariertem Hemd trieb im breiten Dialekt den Preis auf schelmisch-fröhliche Art in die Höhe. Zur Freude des Publikums.

Doch scheinen es nicht nur die sicheren Soli oder die Leistung des Chors zu sein, die die Zuschauer begeisterten. Nicht nur die wechselnden Bühnenbilder, nicht die Tänze und Choreografien. Nicht die wehenden bunten Tücher und nicht die Lichteffekte. Was das Publikum bezaubert hat, war die Lebensfreude, die die Kinder verbreitet haben. Die Kinder haben zuvor eine Woche lang geprobt. Und zum Schluss der Probewoche folgten zwei Auftritte. Zuerst in Tennenbronn. Und das Konzert in Tengen bildete den Abschluss der Chorwoche. Die Leiterin dieses Adonia-Chores, Anette Marquardt aus Tengen, sagte zum Schluss zu den Kindern: "Ich habe die Freude in euren Gesichtern gesehen. Ihr wart klasse."

Ähnlich sah das Zuhörer Roland Nonnenmacher aus Waldorfhäslach: "Zwei der teilnehmenden Kinder sind von mir. Das Konzert war sehr gut. Die Begeisterung kam rüber. Die Mitarbeiter haben viel in die Kinder investiert."